

# Sasuke und die Wölfe

Von Akio21

## Kapitel 45: Nachforschungen

### Sasukes Sicht

Mein Onkel sagte mir das Naruto und die anderen in der Höhle schlafen wollten, weil es zu gefährlich wird. Ich war ein bisschen Enttäuscht. Irgendwie fühlte ich mich plötzlich Einsam ohne ihn. Aber ich wusste das es das beste für sie war. Ich beschloss ins Bett zu gehen da ich morgen in die Stadt gehen wollte.

### Narutos Sicht

Als wir an der alten Höhle ankamen mussten wir sie zuerst frei Schaufeln. Der Innenraum war soweit Intakt, so mussten wir gar nicht viel Arbeiten. Wir gingen alle in die Höhle und legten uns dort hin.

### Sasukes Sicht

Ich stand sehr früh auf. Ich wollte so schnell wie möglich in die Stadt. Aber mein Onkel wollte noch das ich Frühstückte. Außerdem meinte er das eh noch keiner in der Stadt ist. Widerwillig setzte ich mich an den Tisch. Aber ich konnte einfach nicht still sitzen. So schnell ich nur konnte aß ich mein Brot und ging dann in die Stadt. Mein Onkel sagte noch etwas das ich nicht verstanden habe.

Ich lief durch die schneebedeckten Straßen. Leider war wirklich nicht viel los. Zuerst fragte ich eine Frau mit blonden Haaren. Aber sie kannte den Knopf leider nicht. Dann fragte ich einen ziemlich dicken Mann. Er meinte das er den Knopf kannte. Ich war schon froh, so schnell den Typen gefunden zu haben. Aber dann sah er sich den Knopf genauer an und meinte dann doch das er den Knopf nicht kannte. Dann drückte er mir den Knopf in die Hand. Enttäuscht ging ich weiter.

Am Mittag war schon mehr los. Ich fragte jeden ob er den Knopf kannte. Aber niemand konnte mir die ersehnte Antwort geben.

### Narutos Sicht

Gemeinsam standen wir auf. Einer nach dem anderen ging aus der Höhle. Die Sonne schien und brachte den Schnee zum glitzern. Wir streckten uns alle und trabten dann zu Jiraiya, aber vorher gingen wir noch Jagen. Schnell fanden wir eine Herde von Elchen. Kiba und Lee behielten die Elche im Auge. Während Gaara und Ich uns anschließen. Choji hielt sich im Hintergrund, bereit einen Elch der sich in ihre Richtung

bewegte zu erlegen.

Als Gaara und Ich nahe genug waren rannten wir los. Die Herde brach sofort in Panik aus. Eines der Elche bewegte sich abseits von der Herde. Schnell holten wir es ein und schmissen es auf den Boden. Gaara brach dann dem Elch das Genick. Das restliche Rudel kam zu uns und gemeinsam aßen wir dann den Elch. Dann machten wir uns auf den Weg zu Jiraiya.

Als wir bei Jiraiya ankamen merkte ich sofort das Sasuke nicht da war. Es roch zwar sehr stark nach Jiraiya aber von Sasuke ging ein nicht so starker Geruch aus. Shikamaru stand draußen vor der Tür.

Ich ging sofort zu ihm. „Wo ist Sasuke?“ fragte ich. „Er ist in der Stadt glaub ich.“

„Aha und was macht er da?“ Plötzlich kam Jiraiya zu uns. „Er ist wegen dem Knopf in der Stadt.“

Er will die Leute fragen ob sie den Knopf kennen“ meinte Jiraiya. Entsetzt riss ich meine Augen auf. „Spinnt der! Was ist wenn er einem von Old Chickens Handlangern begegnet.“

„Tut mir Leid Naruto. Aber Sasuke war so schnell aus dem Haus da konnte ich nicht viel machen“ sagte Jiraiya. Ich knurrte vor mich hin. Ich war so sauer auf Sasuke. „Ich verwandle mich in einen Menschen und sprech mit ihm“ sagte ich dann. Die anderen gingen in die Hütte. Ich ging mit Jiraiya ins Haus. Er gab mir Klamotten und ich verwandelte mich in einen Menschen.

Dann zog ich mir die Klamotten an. Ich setzte mich auf die Couch und wartete darauf das Sasuke nach Hause kam.

#### Sasukes Sicht

Ich kam Abends nach Haus. Ich war überrascht das Naruto auf der Couch saß. Als er mich sah sprang er sofort auf. Ich merkte schnell das er sauer war. „Was hast du dir dabei nur gedacht!“ schrie Naruto mich an. „Ich wollte mich doch nur Nützlich machen“ versuchte ich mich raus zureden. „Du wolltest dich Nützlich machen! Sag mal in welcher Welt lebst du denn! Was ist wenn jetzt einer von diesen widerlichen Menschen dich reingelegt hätte!“ „Ja a-aber ich wollte d-doch nur helfen“ versuchte ich Naruto begreiflich zu machen. „Toll hilfe! Denk doch mal nach du Idiot. Was ist wenn sie dir was angetan hätten!“ Mit diesen Worten verschwand Naruto und ließ mich zurück.

So weit hatte ich gar nicht gedacht.

#### Narutos Sicht

Ich verwandelte mich draußen wieder in einen Wolf.

Wütend ging ich in den Schuppen. Shikamaru kam sofort zu mir. „Was ist denn los?“ fragte er sofort.

„Nichts“ knurrte ich zurück. Ich wollte meine schlechte Laune nicht an ihm auslassen. Ich legte mich auf einem Strohballen hin.

autor nacy